

Angebote für Lesungen an Berliner Schulen und Bibliotheken für 2017

Der Verein Weltlesebühne ist ein Zusammenschluss von LiteraturübersetzerInnen, die gern aus ihren Werken vorlesen, Einblick in ihre Arbeit geben und von den abenteuerlichen Wegen erzählen, die von einer Sprache in die andere führen.

Fast die Hälfte der Kinder- und Jugendliteratur ist übersetzt! Ohne uns ÜbersetzerInnen könnte man Asterix, Harry Potter, Artemis Fowl, den kleinen Nick oder die Tagebücher der Anne Frank nicht auf Deutsch lesen.

Viele Berliner Kinder wachsen zweisprachig auf. Dolmetschen und Kulturtransfer sind für sie Selbstverständlichkeiten, die Probleme, die uns am Schreibtisch begegnen, sind Teil ihres Alltags. Gerade diese Kinder genießen die Gelegenheit, über die Schwierigkeiten und Überraschungen zu sprechen, die man erlebt, wenn man sich zwischen zwei Sprachen und Kulturen hin- und her bewegt.

Berliner ÜbersetzerInnen von Kinder- und Jugendliteratur bieten Lesungen aus den von ihnen übertragenen Werken oder auch Workshops an und erzählen von ihrer Arbeit. Auf der beigefügten Liste finden Sie die Titel einiger dieser Werke, nach Altersgruppen geordnet, außerdem die Kontaktdaten der ÜbersetzerInnen.

Der Besuch einer Übersetzerin/eines Übersetzers nimmt etwa eine bis eineinhalb Stunden in Anspruch. Wenn die Kinder und Jugendlichen auf die Veranstaltung vorbereitet sind, haben sie am meisten davon.

Bei jüngeren Kindern lesen wir aus der Übersetzung vor und sprechen über die Arbeit des Übersetzens, mit Älteren bzw. mit Kindern, die entsprechende Sprachkenntnisse haben, machen wir zusätzlich Übersetzungsübungen.

Das Honorar für die Lesungen übernimmt die Allianz-Stiftung.

Wenn Sie Interesse an einer Lesung haben, wenden Sie sich bitte zunächst an unsere Kollegin Heike Brandt, die die Lesungen für 2017 koordiniert:

heike.brandt@kreuzberg75.de

Telefon: 785 41 24

www.weltlesebuehne.de

Berlin, im Januar 2017

***Tatu und Patu
und ihre verrückten Maschinen***

finnisch

5-7 J.

Aino Havukainen, Sami Toivonen

aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Bilderbuch mit Text

Thienemann 2010, 32 S.

(nominiert für den Deutschen Jugendbuchpreis 2011)

Thema: Erfindungen für jeden Tag

Die zwei Brüder Tatu und Patu bereichern die Alltagswelt mit selbst erfundenen, witzigen Geräten. Die Brüder Tatu und Patu sind geniale Tüftler. Sie bauen vierzehn seltsame, aber unglaublich nützliche Maschinen, ohne die eine Familie mit Kindern nicht auskommen kann. Wer verzichtet schon gern auf die Guten-Morgen-Maschine, den Pfützenautomaten, den Ekel-Zutaten-Entferner, den Mini-Mach oder den Gespenstvertreiber?

Lesung mit bis zu 35 Kindern möglich: Bilderbuch wird an eine Wand gebeamt, Kinogefühl, alle können sehen! Gute Erfahrungen.

Übersetzungsaspekt: Es lässt sich erstes Bewusstsein für Übersetzung schaffen.

Kontakt: ekritzokat@gmx.de 0162 – 4878199

Treppe Fenster Klo

polnisch

ab 7 J.

Die ungewöhnlichsten Häuser der Welt

Aleksandra Machowiak und Daniel Mizieliński

Illustrationen von Aleksandra Machowiak & Daniel Mizieliński

aus dem Polnischen von Dorota Strońska

Moritz Verlag 2010, 155 S.

(Luchs von ZEIT und Radio Bremen, März 2010 Liste der Besten 7, Lese peter des Monats Juli für das beste Sachbuch (AG Julit u. Medien der GEW), Architectural Book Award (Anerkennung), Beste Bücher 2010 (Leporello, Bern), nominiert als Wissenschaftsbuch des Jahres in Österreich)

Thema: Zeitgenössische Architektur für Kinder

Ein Buch, das nicht nur Häuser in Bild und Wort vorstellt, sondern auch das Gefühl von Zuhause und Lebensart vermittelt. Überall auf der Welt haben Architekten ungewöhnliche Häuser gebaut: Häuser, die mal wie Birnen aussehen und mal zum Zusammenschieben sind, Teehäuser hoch über dem Erdboden, aufblasbare Häuser, Igluhäuser. Dieses Buch stellt 35 von ihnen vor. Sie stehen in Leipzig, Stuttgart oder Zürich, aber auch an der Cote d'Azur, in Kopenhagen, Tokio oder im Süden von Chile. Es wird erklärt, warum sie so ungewöhnlich sind, was ihre Besonderheiten und wer ihre Architekten sind. Baumaterialien, Lage und Entstehungsjahr jedes Hauses – die Mehrzahl stammt aus den letzten zehn Jahren – werden beschrieben. So ist ein kurzweiliges Buch gelungen, das Kindern auf spielerisch ungemein anregende Weise Einblicke in die zeitgenössische Architektur gibt.

Kontakt: dorota.stroinska@gmail.com

Verflixxt und Zug ist weg

schwedisch

7-10 J.

Torbjörn Flygt

aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Berlin Verlag, 2011, 144 S., illustriert

Thema: Familie, Komik

Eine komische Ferienlektüre für die ganze Familie. Ein temporeiches "Railmovie" für Erstleser, Vorleser, Mitgucker und Zuhörer. - Endlich Ferien! Familie Praat fährt nach Italien, und von Anfang an läuft alles schief: Mama verpasst den Nachtzug, als sie sich auf dem Hamburger Hauptbahnhof noch schnell eine Zeitschrift kaufen will. Jetzt sitzen Papa, Aron und Anna alleine im Abteil. Was machen sie bloß ohne Mama? Sie hat die Zugtickets und das ganze Geld. Und sie ist die Einzige aus der Familie, die Deutsch und Italienisch spricht. Doch Not macht erfinderisch. Zum Glück spricht Papa die ominöse Landstreichersprache.

Übersetzungsaspekt: Die Herausforderung, aber auch das besondere Vergnügen beim Übersetzen bestand darin, die Landstreichersprache zu übersetzen. „Huscha guscha frau frau!“ - Und wie übersetzt man das schwedische Wort für Fischblech, das in dieser Familie Entschuldigung bedeutet?

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

Wie Marcelka die Wespe froh war, auf der Welt zu sein

tschechisch

8-12 J.

Michal Čunderle, Illustrationen von Jan Zich

Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka

Brkola Verlag 2014, 192 S.

Themen: Freundschaft, Anderssein, Inklusion, Abenteuer

Marcelka ist eine Wespe, die keine Flügel hat und zum Fliegen ein kleines Flugzeug braucht. Als sie die Fliegenbrüder Jarun und Marun kennenlernt, beginnt eine große Freundschaft, die am Ende sogar den großen Winterschlaf überdauert. Doch bis dahin müssen die drei Freunde zu Land, zu Wasser, im Innern eines Ameisenhaufens, im Kühlschrank und in der Luft noch jede Menge Abenteuer bestehen. Mit viel Sprachwitz, absurden Einfällen und Spaß am Spiel entfaltet der Autor vor unseren Augen eine gar nicht so idyllische Insektenwelt, in der ein Marienkäfer seinen siebten Punkt sucht und darüber vergisst, Glückskäferchen zu sein, gemeine Hummeljungs einer vorwitzigen Wespe auch schon mal ziemlich übel mitspielen, obwohl sie keine Flügel hat, und Marcelka in der Biene Minda, die eine Stauballergie hat, eine verwandte Seele findet.

Das Buch ist auf der Basis von 12 kurzen Autorentheaterstücken entstanden und weitgehend von Dialogen geprägt. Die comichaften Zeichnungen, mit denen das Buch illustriert ist, bieten eine zusätzliche visuelle Ebene, mit der gearbeitet werden kann.

Übersetzungsaspekt: Übertragung von Sprach- und Wortspielen, auf denen die Komik ganzer Situationen aufbaut, und sprechenden Namen, Sensibilisierung für das Spiel mit der Sprache, in der Sprache und zwischen den Sprachen, Umgangssprache, poetische und dramatische Sprache.

Kontakt: wortklauberei@gmx.de , 030 444 59 89 / 0179 973 98 08

Donnergrollen, Hör mein Schrei`n **englisch** **ab 9 J.**

Mildred D. Taylor

aus dem Englischen (USA, Südstaaten) von Heike Brandt

Verlag Beltz & Gelberg 1984

(nur noch antiquarisch oder in Büchereien erhältlich)

Thema: Rassismus

Die Geschichte spielt in den Südstaaten der USA, in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts. Erzählerin ist die 9jährige Cassie, deren Familie eine kleine Farm mit eigenem Land betreibt, in jener Zeit eher ungewöhnlich und sehr schwierig für eine schwarze Familie, weil ihnen das nach Meinung der weißen Farmer und Großgrundbesitzer der Umgebung nicht zustünde.

Cassies unerschrockenes Selbstbewusstsein, geboren aus der Geborgenheit ihrer Familie, führt immer wieder zu Konflikten, die schnell lebensbedrohlich werden können, denn die Weißen verfügen über alle Macht, mörderische Macht.

Die Autorin erzählt, was sie von Erinnerungen ihres Vaters weiß, und zeigt in aller Deutlichkeit, was für Auswirkungen Rassismus hat, aber auch, wie man sich wehren, wie man seine Würde bewahren kann - auf einer für Kinder nachvollziehbaren, alltäglichen Ebene.

Übersetzungsaspekt: Südstaaten-Englisch, Einflüsse afrikanischer Sprachen

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de , 030 - 7854124

Farbe Form Orangensaft **polnisch** **ab 9 J.**

Verrücktes Design aus aller Welt

Ewa Solarz, Moritz Verlag 2011, 165 S.,

Illustrationen von Aleksandra Mizielińska & Daniel Mizieliński

aus dem Polnischen von Dorota Stroińska

Ausstellung zum Buch im Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg

Thema: Design ein Thema für Kinder? Ganz entschieden ja – wenn man es wie dieses Buch aufbereitet: Informativ, voller Geschichten und unterhaltsam.

Ohne Design könnte es kaum etwas geben – bevor etwas hergestellt wird, muss es jemand entwerfen. Dieses Buch versammelt Gegenstände, die alle mit dem Haus zusammenhängen: Möbel, Lampen, verschiedene Kleinigkeiten ... Beginnend mit dem Thonet-Stuhl von 1859 über das Grashalmsofa »Pratone« von 1972 bis schließlich Salzstreuer, Küchenwecker und Pfeffermühle aus der »Banana Family« des italienischen Designers Stefano Giovannoni

von 2009 den Abschluss bilden. »Farbe Form Orangensaft« erzählt, warum Frank Gehry einen Sessel »Powerplay« nannte, welche Auswirkung das Verliebtsein beim Entwerfen eines Korkenziehers hatte und wie ein Faltenrock zu einer dehnbaren Lampe inspirierte. Ein Buch, das Kinder auf neue Gedanken zu bringen vermag und den Blick schärft für all jenes Design, das ihnen tagtäglich begegnet.

Kontakt: dorota.stroinska@gmail.com

Sieben & 7

arabisch

9-11 J.

Nadine Touma, Fadi Adleh (Illustration)

aus dem Arabischen von Leila Chammaa

bebildertes Märchen, 34 S.

auf Deutsch noch unveröffentlicht

Thema: Eines Tages ist der Mond verschwunden. Tiere machen sich gemeinsam auf die Suche nach ihm. Mit dem Mond sind auch die Geschichten verschwunden. Die Welt ist aus den Fugen geraten. Kröte, Käfer, Spinne, Mäuse, Pferd und Ameisen verbünden sich, um den ins Wasser gefallen und zerbrochenen Mond wieder zusammenzusetzen und an den Himmel zu bringen.

Das Besondere an diesem Werk ist, dass es nicht - wie geschriebene Texte üblicherweise - in akademischem Hocharabisch verfasst ist, sondern in libanesisch-palästinensischem Dialekt. Dadurch ist das Buch hierzulande aufwachsenden Kindern mit arabischem Hintergrund sprachlich gut zugänglich und verständlich.

Die Illustrationen sind kunstvoll gestaltet und gut geeignet, während der Lesung an die Wand projiziert zu werden.

Übersetzungsaspekt: Übertragung von Dialekt - weshalb ist die Hauptfigur der Geschichte ausgerechnet eine Kröte und nicht etwa ein Frosch? Eine Frage, hinter der sich übersetzerische Klippen verbergen.

Kontakt: Leila Chammaa: lchammaa@gmx.de 0175 – 8212284

Ist das ein Passfoto?

arabisch

9-11 J.

Nadine Touma, Areej Mahmoud (Illustration)

aus dem Arabischen von Leila Chammaa

auf Deutsch noch unveröffentlicht

23 S. Text mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen

Thema: Fragen über die Welt und das Leben

Tiefgründige Fragen, philosophische Reflexionen, laut gesprochene Gedanken reihen sich aneinander. Sind Wolken die Ohren des Himmels? Sind Farben die Gefühle der Menschen? Gibt es auf jede Frage eine Antwort? Fragen, die viele weitere Fragen hervorlocken. Antworten werden nicht gegeben, sodass man angehalten ist, nachzudenken und eigene Antworten zu suchen.

Das Buch lebt von seinen Illustrationen, die an die Wand projiziert, die Lesung beleben. Die Lektüre des Buches ist gut mit anschließenden Rollenspielen zu kombinieren.

Übersetzungsaspekt: Sensibilisierung für die übersetzerische Herausforderung, komplizierte Inhalte sprachlich einfach auszudrücken

Kontakt: Leila Chammaa: lchammaa@gmx.de 0175 – 8212284

Salamander im Netz

englisch

ab 11 J.

Elisabeth Honey

aus dem Englischen (Australien) von Heike Brandt

Illustrationen von Jörg Mühle

Beltz & Gelberg 2002, Gulliver TB, 304 S.

auch bei: Süddeutsche Zeitung Junge Bibliothek Bd.15

(nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2003)

Thema: Internet, Tierschutz, Krimi

Fünf 12 bis 13jährige Computerfreaks und leidenschaftliche Tier-schützerInnen aus vier Ländern jagen einen illegalen Tierhändler – mit Hilfe des Internets im wirklichen Leben. Ein rasanter, witziger Krimi mit sehr originellen Chatroom-Dialogen.

Übersetzungsaspekt: Chatroomsprache, Englisch als Fremdsprache

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 – 7854124

Kritzeleien

arabisch

11-12 J.

Nadine Touma, Rena Karanouh (Illustration)

aus dem Arabischen von Leila Chammaa

Text mit kunstvollen Collagen

auf Deutsch noch unveröffentlicht, 24 S.

Thema: Kritzeleien und ihre tiefere Bedeutung

Wieso kritzelt der Mensch automatisch in bestimmten Lebenssituationen? Beim Telefonieren, beim Zuhören, beim Nachdenken. Dieser Frage geht die Autorin auf den Grund und kommt zu folgender Antwort: Gekritzelt, also Punkt, Linie, abstrakte Form und gegenständliche Figur spiegeln Gedanken und Gefühle wider, erzählen Geschichten, sind Ausdruck von Phantasie und Kreativität.

Die kunstvoll gestalteten Collagen an die Wand zu projizieren, belebt die Lesung.

Übersetzungsaspekt: Ausgehend von dem Titel „Kritzeleien“ Sensibilisierung für lautmalerische Worte und ihre Entsprechung in anderen Sprachen

Kontakt: Leila Chammaa: lchammaa@gmx.de 0175 – 8212284.

Henni & Leo

englisch

ab 12 J.

Elisabeth Honey, Heike Brandt

aus dem Englischen(Australisch/Zweitsprache) von Heike Brandt

Illustrationen von Elisabeth Honey

Beltz & Gelberg 2008, 304 S.

(Das australische Original ist auf der Liste „The White Ravens“ 2008)

Themen: Migration heute und früher, nach Deutschland und aus Deutschland, Alltag in Melbourne und Berlin; Übersetzen

Ein Email-Briefwechsel zwischen einem 13jährigen Mädchen in Melbourne und einem 13jährigen Jungen in Berlin. Henni will das Rätsel um einen Jungen lösen, der vor fast hundert Jahren aus Deutschland nach Australien eingewandert ist, und Leo will seinen Freund Felix vor der Abschiebung retten. Dazu jede Menge witzige und ernste Geschichten aus dem Alltag der beiden. „Spannender Briefwechsel und eine Reise in eine düstere Vergangenheit, die gar nicht so weit weg ist.“ WDR 5

Übersetzungsaspekt: Bei diesem Buch sind eine Autorin und die Übersetzerin identisch, sie übersetzt das Buch in der Rolle des Leo, somit ist das Übersetzen ein zusätzliches Thema des Buches.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

Wir können alles verlieren. Oder gewinnen finnisch

10-12 J.

Seita Parkkola [heute Vuorela]

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Beltz & Gelberg 2012, Hardcover und auch Taschenbuch, 334 S.

Thema: Kampf gegen ein autoritäres System, Freundschaft, Selbstvertrauen.

Bisher dachte der zwölfjährige Taifun, Galgenmännchen sei ein harmloses Buchstabenspiel. Doch an der Schule der Möglichkeiten lernt er, dass es dabei um Bestrafung geht. Und die erste Strafe ist die seltsamste, die Taifun jemals bekommen hat: eine Freundin.

Taifun liebt sein Skateboard, seine Stadt, sein Leben – alles ganz normale Dinge. Doch hin und wieder springt er in einen Zug und lässt sich davontragen, irgendwohin. Seiner Stiefmutter Ira Frost sind diese Ausbrüche ein Dorn im Auge und so sorgt sie dafür, dass Taifun auf die Schule der Möglichkeiten kommt. Ein Ort, der den Schülern eher Möglichkeiten nimmt als sie ihnen zu bieten. Doch wieso wehrt sich kein Schüler gegen die Bestrafungen? Was verbirgt sich im geheimnisvollen Keller der Schule? Und was weiß Taifuns Stiefmutter? Erst als Taifun in einer verlassenen Fabrik auf India trifft, beginnt er wieder zu hoffen. India, von der niemand sprechen darf, obwohl sie jeder kennt. India, die an dem geheimnisvollen Ort lebt, wo sie Skateboard fährt und Graffiti sprüht. Gemeinsam nehmen Taifun und sie den Kampf gegen die Schule auf und merken schnell, dass sie alles aufs Spiel setzen müssen, um zu gewinnen.

Eine Geschichte aus dem Leben, realistisch und zugleich fantastisch. Mit scharfem Blick erzählt Taifun, wie es ist, Teil eines absolutisti-

schen Schulsystems zu sein und sich innerhalb einer geschlossenen Gesellschaft aufzulehnen.

Übersetzungsaspekt: Personennamen aller Figuren, Dialoge.

Sehr gute Lesungserfahrungen mit mehreren Schulklassen und auf der Leipziger Buchmesse

Kontakt: Elina Kritzokat: ekritzokat@gmx.de 0162 - 48 78 199

Wie wir das Universum reparierten

englisch

ab 12 J.

Polly Horvath

aus dem Englischen (Kanada) von Katrin Behringer

Bloomoon, 2014, 304 S.

Thema: Verlust, Einsamkeit, Bewältigung von Trauer

Als die Cousinen Meline und Jocelyn bei einem Unfall ihre Eltern verlieren, werden sie zu ihrem reichen Onkel Marten auf dessen private Insel geschickt. Der menschenscheue Exzentriker will mit seinen beiden Nichten jedoch so wenig wie möglich zu tun haben und engagiert darum bald die Haushälterin Mrs. Mendelbaum, eine jüdische Einwanderin, die ihre Familie im Holocaust verloren und auch in Kanada ihren Mann und ihre Söhne überlebt hat. Später wird noch der undurchsichtige Butler Humdinger eingestellt, der seine Arbeit verrichtet und ansonsten schweigt. Keiner der Protagonisten ist in der Lage, sich zu öffnen, jeder trauert im Stillen. Das Buch handelt von den verschiedenen Möglichkeiten, mit Trauer umzugehen und noch einmal von vorn zu beginnen. Trotzdem ist das Buch auch voller komischer Szenen und Momente, insbesondere aufgrund der skurrilen Charaktere.

Übersetzungsaspekt: Es musste für jeden der vier Protagonisten, die in der Ich-Form erzählen, eine eigene Stimme gefunden werden, was insbesondere in den von Mrs. Mendelbaum erzählten Kapiteln schwierig war, da diese (im Original) gebrochenes Englisch mit deutschem Akzent spricht und daneben jiddische Ausdrücke einfließen lässt, die in einem eigenen Glossar erklärt werden.

Kontakt: info@katrin-behringer.de 030 – 95620747

Das Gegenteil von cool

englisch

ab 14 J.

Ria Voros

aus dem Englischen (Kanada) von Katrin Behringer

Bloomoon 2015

Thema: Highschool, Coolsein, Außenseitertum, Cliques, Lyrik, Freundschaft, erste Liebe, Trauer, Tod

Gretchen Meyers geht in die 11. Klasse der Highschool, liebt Gedichte und verbringt am liebsten Zeit mit ihrer besten Freundin. Doch auch seit das 11. Schuljahr begonnen hat, entwickeln sich die Dinge in eine völlig falsche Richtung. Ihre beste Freundin ist plötzlich zu beschäftigt für gemeinsames Rumhängen und Gretchens

Chemie-Noten bewegen sich so nahe am Abgrund, dass nur mehr Notfall-Nachhilfe sie retten kann.

Doch dann treten James + Dean in ihr Leben. James ist Gretchens Mitschüler und Chemie-Nerd, der Gretchens unterirdischen Notendurchschnitt heben will, und Dean ist sein älterer Cousin. Völlig unerwartet entdeckt Gretchen, dass das Leben nicht nur aus High School und dem vermeintlichen Streben nach Coolness besteht, sondern dass man auch mit Nerds jede Menge Spaß haben kann! Außerdem hat sie selbst eine heimliche Leidenschaft: Gretchen kritzelt in ihrer Freizeit am liebsten Gedichte in ihr Notizheft – macht sie das zum Poesie-Nerd?

Doch nachdem ein tragischer Unfall sie völlig aus der Bahn wirft, muss Gretchen sich darüber klar werden, wer sie wirklich ist und was es bedeutet, loyal zu sein.

Übersetzungsaspekt: Das Buch ist in kurze Kapitel unterteilt, die großteils in Gedichtform erzählt werden. Besonders schwierig war die Übersetzung der Haiku-Gedichte, ohne die Silbenzahl zu überschreiten.

Kontakt: info@katrin-behringer.de 030 – 95620747

The Distance from Me to You

englisch

ab 14 J.

Marina Gessner

aus dem US-Englischen von Katrin Behringer

Bloomoon, 2017, 336 S.

Thema: Wandern, Natur, Abenteuer, Gefahr, Freiheit, Erwachsenwerden, Selbstfindung, erste Liebe

Schon seit langem hat die 17-jährige Kendra geplant, zusammen mit ihrer besten Freundin nach Abschluss der Highschool den Appalachian Trail zu wandern, einen 3.500 Kilometer langen Fernwanderweg von Maine bis nach Georgia. Doch als diese im letzten Moment einen Rückzieher macht, beschließt Kendra, das gefährliche Abenteuer alleine durchzuziehen.

Unterwegs trifft sie Sam, der vor seinem gewalttätigen Vater geflohen und nun auf dem Trail gestrandet ist. Er läuft den langen Weg scheinbar ziellos und hält sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Zwischen Kendra und Sam entwickelt sich eine Liebesgeschichte, die so abwechslungsreich ist wie der Weg: Sie hat Höhen und Tiefen, wunderschöne Ausblicke und gefährliche Abgründe. Doch als Kendra und Sam die markierten Wege verlassen, begeben sich die beiden in eine Gefahr, bei der schnell nicht nur ihre Liebe, sondern auch ihr Leben auf dem Spiel steht...

Übersetzungsaspekt: Bei diesem Buch steht eher die Geschichte als die Sprache im Vordergrund. An etlichen Stellen wird aus dem bekannten Buch *Walden* von Henry David Thoreau zitiert.

Kontakt: info@katrin-behringer.de 030 – 95620747

Filmreif

finnisch

13-15 J.

Hanna Marjut Marttila
aus dem Finnischen von Elina Kritzokat
Carlsen 2010, Taschenbuch, 266 S.

Thema: Selbstbehauptung und Verteidigung der eigenen Träume in einer Alkoholikerfamilie

Torsten, 15 Jahre alt, führt in seiner Familie Regie, da seine Alkoholiker-Eltern und seine ungewollt schwanger gewordene, ebenfalls minderjährige Schwester nichts auf die Reihe bekommen. Unverblümt und mitreißend erzählt er aus seinem Familienalltag, aber auch von seinen Wünschen Regisseur zu werden. In der Sozialarbeiterin Liisa und der gleichaltrigen Tierschutzaktivistin Saara (erste Liebe!) findet Torsten Fixpunkte in der Außenwelt, die ihm bei der Bewältigung seines Lebens helfen und ihn einen Schritt näher an seinen Traum führen.

Übersetzungsaspekt: Personennamen, Orte, Institutionen, Dinge des Alltags, die in Finnland jeder, aber hier kaum einer kennt. Wie geht man damit beim Übersetzen um? Das lässt sich an einfachen, konkreten Beispielen gut beantworten.

Sehr gute Lesungserfahrungen mit bereits sieben Schulklassen.

Kontakt: Elina Kritzokat: ekritzokat@gmx.de 0162 – 4878199.

Das Herz der Stadt

arabisch

13-16 J.

Nadine Touma, Ghassan Halwani (Illustration)
aus dem Arabischen von Leila Chammaa
Text mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen
auf Deutsch noch unveröffentlicht, 45 S.

Thema: Krieg

Ein gewaltiger Knall erschüttert die Stadt. Mit dem Knall verliert ein Ballonverkäufer sein Herz. Vor Angst fliegt es in den Himmel auf. Der Ballonverkäufer versucht sein Herz zurückzubekommen. Vergeblich. Ein Junge fängt es ein, als er seinen Drachen einholt, und nimmt es mit nach Hause. Der Ballonverkäufer ruft ihm hinterher. Vergeblich. Er folgt dem Jungen nach Hause. Dort erfährt er, warum der Junge nicht reagiert hat. Er ist taub. Außerdem hat er eine herzkranken Mutter. Selbstlos überlässt der Ballonverkäufer der Mutter sein Herz.

Durch ihren abstrakt poetischen, auf Bild und Symbolik basierenden Erzählstil lässt die Geschichte viel Raum für Assoziation und Interpretation. Sie fordert geradezu Gespräch und Diskussion ein - über Krieg, Verlust, Tod, aber auch über soziales Engagement, Toleranz und Zivilcourage.

Die Zeichnungen sind ausdrucksstark und gut geeignet, während der Lesung an die Wand projiziert zu werden.

Übersetzungsaspekt: Sensibilisierung für poetische Ausdrucksform und stenographischen Duktus

Kontakt: Leila Chammaa: lchammaa@gmx.de 0175 – 8212284.

Der Tag X
Die Zeit läuft

englisch

ab 14 J.

Ron Koertge

aus dem Englischen (USA) von Heike Brandt

dtv pocket 2003, 144 S.

Thema: Ausgrenzung, Probleme mit der Familie, Gewalt, Selbstfindung

Vierzehn Jugendliche einer amerikanischen High School reden in kurzen, fast gedichthaften Texten über ihren Alltag. Einer von ihnen plant eine Schießerei in der Schule, was andere zu verhindern wissen. Sehr dicht, sprachgewaltig, spannend, gut geeignet für Menschen mit wenig Leseerfahrung.

Übersetzungsaspekt: Jugendsprache, Rap

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

Das Leben ist komisch

englisch

ab 14 J.

E. R. Frank

aus dem Englischen (USA) von Heike Brandt

Beltz, 2004, 288 S.

Thema: Liebe, Religion, Rassismus, Drogen, Freud und Leid

Elf Mädchen und Jungen erzählen über einen Zeitraum von sieben Jahren in ihrer ganz eigenen Sprache von ihrer nicht immer ganz einfachen Kindheit in Brooklyn, New York: Jugendliche, deren Mütter etwa drogensüchtig sind oder die aufgrund ihrer Hautfarbe oder Herkunft diskriminiert werden. Aus diesen schonungslosen Berichten werden kleine, beinahe zärtliche, manchmal auch ganz komische, ans Herz gehende Lebensgeschichten.

Übersetzungsaspekt: Es sind elf sehr unterschiedliche Sprechweisen, für die eine angemessene Form gefunden werden musste.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

Zwischen Winter und Himmel

schwedisch

ab 14 J.

Elin Bengtsson

aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Oetinger Taschenbuch 2014

Themen: Tod, Sterben, Familie, Eifersucht

"Stell dir vor, du wüsstest, dass du beispielsweise in einem halben Jahr sterben musst. Würdest du dann nicht lauter wichtige Sachen machen?" Martin ist einer, der Lieder einfängt und Gitarrenakkorde in Schmetterlinge verwandelt. Die schickt er seinem Bruder Andreas. Aber was, wenn Andreas trotzdem nicht aus seinem Zimmer kommt? Wenn er die Zeit, die ihm noch bleibt, nicht nutzt? Niemand weiß, dass Andreas heimlich eine Liste mit drei Dingen schreibt, die er unbedingt noch tun will – bevor er für immer fort ist. *Zwischen Winter und Himmel* ist Elin Bengtssons berührender Debütroman.

Übersetzungsaspekt: Der Roman beruht auf einer Erzählung der Autorin aus den Neunzigerjahren und enthält so altmodische Elemente wie Videokassetten, MTV und tragbare CD-Player. Soll man behutsam modernisieren, wenn die Zeit, in der der Roman spielt, ansonsten keine große Rolle spielt? Die Lektorin und ich haben uns aus bestimmten Gründen dagegen entschieden.

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

Mein Herz hämmert, dass es wehtut

norwegisch

ab 14 J.

Brynjulf Jung Tjønn

Aus dem Norwegischen (nynorsk) von Katrin Frey

Dressler 2015

Themen: Tod, Sterben und die erste Liebe

Kann man gleichzeitig tieftraurig und unglaublich glücklich sein? Henrik muss miterleben, wie sein geliebter Onkel Simon an Krebs erkrankt und schließlich stirbt. Gleichzeitig verliebt Henrik sich in die lebensfrohe Kjersti. Hin und her gerissen zwischen Liebe, Trauer und Schuldgefühlen erfährt Henrik: Das Leben geht weiter. Und nicht nur das. Trotz aller Traurigkeit ist das Leben schön. Nur eben anders.

Übersetzungsaspekte: Die Sprache dieses Romans ist scheinbar schlicht und einfach, die Sätze sind kurz. Im Deutschen besteht da schnell die Gefahr, zu simpel zu klingen. Norwegen leistet sich mit seinen 5 Millionen Einwohnern übrigens zwei Schriftsprachen. Nynorsk (Neunorwegisch), das von 10 - 15 % der Bevölkerung bevorzugt wird, beruht eher auf gesprochener Sprache und eignet sich gut zur Wiedergabe von Dialekten.

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

KILL ALL ENEMIES

englisch

ab 14J.

Melvin Burgess

aus dem Englischen von Heike Brandt

Carlsen Verlag 2015

Thema: Schule, Außenseiter, Konflikte mit Eltern, Gewalt

Erzählt wird von drei sehr unterschiedlichen Jugendlichen, die eines gemeinsam haben: Sie haben Probleme mit ihren Eltern, mit sich selbst, fallen durch alle Raster der üblichen Erziehungsmaßnahmen. Ein Mädchen, die zu Gewaltausdrücken neigt, ein Junge, der von seinem Stiefvater misshandelt wird, ein Junge, der sehr intelligent ist, und daher seine Lese-Rechtschreibschwäche sehr gut zu tarnen weiß. Alle drei wehren sich gegen die Zumutungen der Erwachsenenwelt, suchen ihren Weg und finden ihn am Ende gemeinsam, über die Musik.

Übersetzungsaspekte: Drei verschiedene Stimme mit unterschiedlichen Sprachniveaus, sprachlicher Ausdruck von Gewalt.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

MURURU

Eine Amazonasgeschichte

portugiesisch ab 14 J.

Flávia Lins e Silva

aus dem brasilianischen Portugiesisch von Marianne Gareis

Rio de Janeiro 2010, 88 S.

in Deutschland noch nicht veröffentlicht

Brasilianischer Jugendliteraturpreis Joao de Barros, auf der Liste:

„The White Ravens“ 2011

Thema: In ihrem kleinen Einbaum Mururu begibt Andorinha („die kleine Schwalbe“) sich im labyrinthischen Geflecht des Amazonas auf die Suche nach ihrem Vater. Ihre Kindheit verbrachte sie auf einem schwimmenden Haus, deshalb scheut sie das Land. Nur im Wasser fühlt sie sich wirklich wohl. Auf ihrer Reise trifft sie auf Piú, einen Menschen des Landes, der nach Früchten schmeckt. Mit ihm erlebt sie ihre erste Liebe und wird zur Frau. Doch die Elemente Wasser und Erde sind auf Dauer nicht vereinbar...

Flávia Lins e Silvas poetische Sprache fließt im Rhythmus des Wassers, und auch die sprachlichen Bilder spiegeln diese faszinierende Wasserwelt wieder. Dadurch wird die Lektüre des Romans zu einem faszinierenden Naturerlebnis.

Übersetzungsaspekt: Wie überträgt man diese auch sprachlich für uns so exotische Welt des Amazonas ins Deutsche? Welche Form findet man im Deutschen für die „Wasserbilder“ und das reiche „Wasservokabular“ der Autorin?

Kontakt: M.Gareis@web.de 030 – 6185469

So rot wie Blut

finnisch 14-16 J.

So weiß wie Schnee (Frühjahr 2015)

So schwarz wie Ebenholz (Herbst 2015)

Salla Simukka

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Arena 2014, Hardcover, 282 S.

Thema: Kriminalität, Schule, Familie, Mobbing.

„Rot wie Blut“ ist der Auftakt der Serie über die 17jährige Schülerin Lumikki (= Schneewittchen) Andersson, eine Außenseiterin mit hoher Sensibilität und Mobbing erfahrung. Als sie in der Foto-Dunkelkammer ihrer Schule etliche Geldscheinbündel mit Blutflecken darauf findet, sind der Sog und die Neugier zu groß, um sich weiter an ihre Lebensregel zu halten, sich in nichts einzumischen. Lumikki gerät zwischen alle Fronten: Polizei, Drogenschmuggler und Alpha-Schüler – und kann am Ende dank ihrer ausgeprägten Intuition den Fall lösen und so helfen, die Welt gerechter und wärmer zu machen. „Rot wie Blut“ ist ein Krimi für Jugendliche, der mehr bietet als nur Spannung: über die vielschichtige Persönlichkeit Lumikkis vermittelt sich ein guter Zugang zu Familienproblemen und Kindheitstraumata, und auch kritische Gedanken zu Schul- und Gesellschaftszusammenhängen finden ihren Raum. Bereichert wird der Text auch durch

den Resonanzboden der Grimm'schen Märchen. Lumikki gelingt es, ihre Außenseiterrolle - und ihre gerade *durch* diese Rolle gewachsenen starken sensitiven Fähigkeiten - in etwas Positives zu verwandeln. Sie ist keine toughe Superheldin, sondern „nur“ intelligent und verletzlich, und gerade das macht sie so authentisch.

In Teil zwei kämpft sie gegen eine Sekte, in Teil drei gegen ihren eigenen Stalker.

Die Trilogie wird in über 50 Sprachen gelesen und ist die erfolgreichste finnische Jugendbuchreihe aller Zeiten. Salla Simukka, Jg. 81, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. In Deutschland steht „So rot wie Blut“ auf der Kinder- und Jugendbuchliste 2014/15 von SR online.

Kontakt: Elina Kritzokat: ekritzokat@gmx.de 0162 – 4878199

Aarons Sprung

tschechisch

15-19 J.

Magdaléna Platzová

aus dem Tschechischen von Kathrin Janka

Edition Büchergilde 2008, 252 S.

Thema: Begegnung mit der „Welt von Gestern“: Mitteleuropa im 20. Jahrhundert, Utopien der Avantgarde, Schuld und Verstrickung in der NS-Zeit, Umgang mit Geschichte in der Familie

Die Prager Künstlerin Krystyna wird von einem israelischen Filmteam besucht, das einen Film über ihre Freundin, die jüdische Künstlerin Berta Altmann drehen will. Dieser Besuch veranlasst sie, am Ende ihres Lebens und im Zwiegespräch mit ihrer Enkelin Milena ihre Freundschaft mit der Wiener jüdischen Malerin Berta zu reflektieren. Mühsam stellt sie sich dem lebenslangen Schuldgefühl, das sie seit der Deportation der Freundin verschwiegen begleitet hat. Berta Altmann - eine junge, jüdische Künstlerin, im Wien der Jahrhundertwende geboren - folgt nach dem ersten Weltkrieg ihrem Lehrer ans Bauhaus nach Weimar und später ihrem schmerzhaft geliebten Max nach Berlin. Nach der Machtergreifung flieht sie nach Prag, wo sie Krystinas Bekanntschaft macht und Milan heiratet. Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in die Tschechoslowakei weigert sie sich, zu emigrieren und wird gemeinsam mit ihrem Mann aus Nordböhmen nach Terezin deportiert, ihre Spur verliert sich in Auschwitz. Krystynas Enkelin Milena übernimmt bei den Dreharbeiten das Dolmetschen für das israelische Filmteam und verliebt sich in den Kameramann Aaron. Sie liest Bertas Tagebücher und entdeckt sie das Geheimnis ihrer Großmutter und ihre eigenen jüdischen Wurzeln. Zum Schluss besucht sie Aaron in Israel, der sich ihretwegen von seiner Lebenspartnerin trennt.

Der Roman berührt die Orte Wien, Weimar, Berlin, Prag und Theresienstadt und deckt einen Zeitraum von gut 100 Jahren ab. Indem sie die Lebenswege dreier Frauen durch diesen Raum und durch das zwanzigste Jahrhundert nachzeichnet, lässt Platzová im Hintergrund des eng gesponnenen Netzes persönlicher Beziehungen zunächst eine Ahnung, dann die Gewissheit eines versunkenen, gesamt-europäischen Kulturraums vor, im Augenblick und nach seiner Zer-

störung entstehen. Mit klarem, reflektiertem Blick wird Persönliches und Historisches, die „kleine“ mit der „großen“ Geschichte kunstvoll verflochten. Geschrieben in einem federleichten, knappen Stil verbindet das Buch psychologische Innensicht mit philosophischer Reflexion und spannender, lebendiger Erzählung.

Die Autorin Magdaléna Platzová stammt aus einer Prager Dissidentenfamilie, die in den 80er Jahren dem Umfeld des Philosophen und späteren Präsidenten Václav Havel angehörte.

Übersetzungsaspekt: Umgang mit Vielstimmigkeit und Genre Vielfalt in einem polyperspektivischen Text

Kontakt: Kathrin Janka wortklauberei@gmx.de 444 59 89 / 0179 973 98 08

O Senhor Brecht

portugiesisch ab 16 J.

Gonçalo M. Tavares

aus dem Portugiesischen von Marianne Gareis

Lissabon, 2004

in Deutschland noch nicht veröffentlicht

Thema: Heiter-absurde Geschichten über „Senhor Brecht“, eine Figur aus der literarischen Reihe „O Bairro“ (Das Stadtviertel), in der der Autor verschiedene berühmte Herren (Senhor Brecht, Senhor Kraus, Senhor Valéry, Senhor Walser, Senhor Kraus u.a.) vorstellt, die alle in einem fiktiven Viertel wohnen und ihre Individualität ausleben.

Senhor Brecht kommt in einen leeren Raum und erzählt seine Geschichten. Als er damit fertig ist, ist der Raum rappellvoll.

Diese Kurztexte erinnern an Brechts Lehrstücke, doch die Lehrinhalte sind ins Absurde verkehrt.

Übersetzungsaspekt: Mit diesen Texten soll ein kleiner Übersetzungsworkshop veranstaltet werden, in dem den Schüler_innen die Praxis des Literaturübersetzens nahegebracht wird.

Nur geeignet für die Portugiesisch-deutsche Europaschule!

Kontakt: M.Gareis@web.de 030 – 6185469

Der Wörterschmuggler

spanisch ab 16 J.

Natalio Grueso

aus dem Spanischen von Marianne Gareis

Hamburg 2015, 256 S.

Thema: Bruno Labastide ist ein Abenteurer, ein sympathischer Hochstapler und Sammler kurioser Geschichten: Als er in Venedig eine geheimnisvolle Japanerin kennenlernt, die ihre Liebhaber stets nur für eine Nacht und gegen schöne Verse empfängt, versucht er, sie mit seinen Geschichten zu betören: zum Beispiel mit der von dem Jugendlichen, der Wörter schmuggelt, oder mit der von dem Mann, der anderen Bücher verschreibt wie ein Arzt Medizin. Magische Begegnungen, die den Leser nach Buenos Aires, Paris, Shanghai oder Guatemala und am Ende wieder nach Venedig führen.

Übersetzungsaspekt: Mit diesen Texten soll ein kleiner Übersetzungsworkshop veranstaltet werden, in dem den Schüler_innen die Praxis des Literaturübersetzens nahegebracht wird.

Geeignet für die deutsch-spanische Europaschule und für Oberstufenklassen mit langjährigem Spanischunterricht.

Kontakt: M.Gareis@web.de 030 – 6185469

Fragmente

türkisch

ab 16 J.

Emrah Serbes

Aus dem Türkischen von Selma Wels

Binooki 2015, 180 S.

„Ahmet“, sagte ich, „das war damals eine große Selbstlosigkeit und ein großer Betrug. Du kannst nur im Alter von acht Jahren gleichzeitig selbstlos und falsch sein. Danach fliegst du auf.“

Thema: Leben, Erwachsenwerden, Tod, Liebe

In seinen „Fragmenten“ wirft Emrah Serbes, enfant terrible der jungen türkischen Literatur, melancholische Schlaglichter auf den Irrsinn des Lebens. Kleine Geschichten und abgedrehte Gedankenspiele geben sich die Klinke in die Hand, und alle stellen die ewige Frage, an der keiner von uns vorbeikommt: Was soll das eigentlich alles?

Ein junger Mann schreibt eine Enzyklopädie der Gefühle, von leicht bis unerträglich, die unbedingt von hinten zu lesen ist; ein anderer verschwindet langsam – mit jedem Menschen, der aus seinem Leben tritt, ein Stückchen mehr; alte Fotos erzählen die Geschichte eines Sommers, aber hat das, woran wir uns erinnern, jemals wirklich existiert?

Serbes, der Schöpfer der Kultfigur „Behzat Ç.“, erweist sich in diesen kurzen Texten als kluger und aufmerksamer Beobachter der Gegenwart und als ein Schelm mit hinter sinnigem Humor.

Übersetzungsaspekt: Poetische Verdichtung, teilweise fast lyrischer Sprachstil mit Witz und Ernst in die deutsche Sprache übersetzen

Kontakt: Selma Wels selma@binooki.com 030 - 61 65 08 40

Petersburg

russisch

11./12.Kl.

Andrej Belyj

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold

Frankfurt am Main 2005, 638 S.

Thema: *Petersburg*, 1911-13 entstanden, ist ein symbolistischer, hochexpressiver Bewusstseins- und Gedächtnisroman. Er spielt im Revolutionsjahr 1905 und kreist um ein Attentat, das Nikolaj Apollonowitsch Ableuchow, Student mit Kontakten zur Terroristenszene, an seinem Vater, dem reaktionären Senator Apollon Apollonowitsch Ableuchow, verüben soll.

Außer einem Mord mittels einer Schere und der Detonation einer Bombe, bei der niemand zu Schaden kommt, gibt es im Roman keine erwähnenswerten äußeren Ereignisse; was man seinen »Plot«

nennen könnte, wird weniger als erzählte Handlung dargeboten, denn als erzählte Halluzination mit Handlungscharakter, als »Hirnspiel« seiner Figuren. Statt dessen steht die Stadt Petersburg im Zentrum des Geschehens, mit allen Zuschreibungen, die sie traditionell erhält: auf Sumpf gebaut, gewaltsam aus dem Boden gestampft als »Fenster gen Westen«, das Unnatürliche schlechthin, der Schnittpunkt von Westeuropa, Russland und Asien.

Übersetzungsaspekt: Der Roman ist beinahe in Versform geschrieben und arbeitet, außer mit Zitaten aus den bekannten *Peterburgiana*, stark mit musikalischen Mitteln.

Denkbar wäre sowohl ein Übersetzungsversuch der Schüler/innen als auch ein Workshop, in dem man sich – ohne Russischkenntnisse zu brauchen – anhand verschiedener Übersetzungen ins Deutsche und eventuell auch andere Sprachen ein Bild vom Charakter des Werks machen könnte.

Kontakt: gabriele.leupold@berlin.de

Durch den Schnee

russisch

11/12.KI

Warlam Schalamow

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold

Matthes und Seitz Berlin 2007, 342 S.

Thema: Der sowjetische Autor Warlam Schalamow (1907-1982) verbrachte fast zwanzig Jahre in sowjetischen Straflagern und hat diese Erfahrung in 6 Zyklen der *Erzählungen aus Kolyma* beschrieben. *Durch den Schnee*, der erste Band, in einer kargen und pointierten Sprache geschrieben, handelt von der Lagerhaft am »Kältepol« der Erde, im sibirischen äußersten Nordosten der Sowjetunion. Er sperrt den Leser, so der Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Andrej Sinjawschij, genauso wie die hungernden und frierenden Gefangenen in die Situation der Erzählung ein.

Übersetzungsaspekt: Schalamow bedient sich eines bewusst beschränkten sprachlichen Instrumentariums, um diesem Ziel gerecht zu werden. Die Aufgabe der Übersetzer/in besteht darin, mit derselben Zurückhaltung, sozusagen fast immer im *pianissimo*, mit sparsamstem Ausdruck zu Werk zu gehen, es zu ähnlicher Kargheit und Kürze zu bringen wie der Autor und trotz allem die enorme innere Spannung des Textes zu halten. Denkbar wäre sowohl ein Übersetzungsversuch der Schüler/innen als auch ein Workshop, in dem man sich – ohne Russischkenntnisse zu brauchen – anhand verschiedener Übersetzungen ins Deutsche und eventuell auch andere Sprachen ein Bild vom Charakter des Werks machen könnte.

Kontakt: gabriele.leupold@berlin.de